



**Protokoll der 7. Sitzung des Pfarrgemeinderates**

Datum:

01.10.2024

Ort: St. Marien NA

Beginn: 20.00

Uhr

Ende: 22.40

Uhr

PGR-Mitglieder (stimmberechtigt)	anwesend	zeitw. anw.	entschuldigt	Gäste (nicht stimmberechtigt)	anwesend	zeitw. anw.	entschuldigt
Aign, Christoph – Neu-Anspach	X			Grohmann, Birgit – OA SM	X		
Bayer, Fausto (Jugendsprecher)	X			Müller-Frotz, Diana – OA US	X		
Bernhard, Karlheinz - Schmitt	X			Schimpf, Wolfgang – OA SE	X		
Bieker, Steffen - Usingen	X			Sieweke, Frank – OA OR	X		
Blebschmidt, Tobias (Pfarrer)	X			Usinger, Axel – OA OR	X		
Braum, Andrea – Neu-Anspach			X				
Certa, Guido - Wernborn	X						
Dinges, Manuel – PW/KB	X						
Eckermann, Thomas - NR	X						
Händler, Petra - Seelenberg	X						
Hilligen, Norbert - Wehrheim			X				
Kauer, Lina - Wehrheim			X				
Knappich, Ann-Cathrin - Schmitt	X						
Korten, Monika (Gemeindereferentin)	X						
Scholz, Thomas - Usingen	X						
Tölle, Anke – PW/KB	X						
Webbeler, Barbara - GW	X						

	ja	nein	Bemerkung
Beschlussfähigkeit gegeben	X		14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend
Protokollgenehmigung	X		
Leitung der Sitzung	Thomas Scholz, Pfr. Tobias Blebschmidt		
Protokollführung	Karlheinz Bernhard		

## Erklärung zu einigen verwendeten Abkürzungen:

### Kirchorte:

GW:	Grävenwiesbach
KB:	Kransberg
NA:	Neu-Anspach
NR:	Niederreifenberg
OR:	Oberreifenberg
PW:	Pfaffenwiesbach
SE:	Seelenberg
SM:	Schmitten
US:	Usingen
WB:	Wernborn
WH:	Wehrheim

### Sonstige:

AG:	Arbeitsgruppe
BO:	Bischöfliches Ordinariat
GD:	Gottesdienst
KIS:	Kirchliche Immobilienstrategie
OA:	Ortsausschuss
Pfr.:	Pfarrer
PGR:	Pfarrgemeinderat
TOP:	Tagesordnungspunkt
VRK:	Verwaltungsrat Kirche
VWL:	Verwaltungsleiter

## TOP 1 Begrüßung, Regularien, Annahme der Tagesordnung

- Thomas Scholz leitet die heutige Sitzung, begrüßt und stellt die Beschlussfähigkeit fest
- Die Nummerierung der Tagesordnung wird wegen der doppelten Vergabe von TOP 7 korrigiert: Ab dem 2. TOP 7 wird die Nummerierung um 1 erhöht, d.h. „TOP 7: Veränderung ...“ wird zu „TOP 8: Veränderung ...“ usw.
- Zum Protokoll der Sitzung vom 31.08.2024 gab es keine Anmerkungen – es gilt als genehmigt

## TOP 2 Geistlicher Impuls

Gestaltet von Thomas Scholz lesen wir mit Blick auf die anstehenden Herausforderungen gemeinsam das Lied „Suchen und fragen, hoffen und sehn“.

## TOP 3 Rückblick PGR-Klausur

- Mit Referenz auf das am 27.09.2024 verteilte Protokoll zur PGR-Klausur vom 31.08.2024 wird informiert, dass sich 2 AGs gebildet haben
  - AG 1: Ausarbeitung Zielvorstellung für das pastorale Bild der Pfarrei 2030
    - im 1. Schritt die Aufbereitung der vorliegenden KIS-Beschlüsse/Ergebnisse zur Vorstellung im PGR als Grundlage für die weitere Bearbeitung und Umsetzung
    - im 2. Schritt die Sicht, wo wir pastoral sein wollen
  - Status: KIS-Aufbereitung liegt vor für TOP 4 / die Ausarbeitung der pastoralen Zielvorstellung mit Blick auf 2030 folgt
  - AG 2: Kommunikation, Information und Transparenz begleitend zum Prozess der Veränderung verbessern
  - Status: 1. Termin der AG ist am 21.10.2024

## TOP 4 Information über die bestehenden KIS-Beschlüsse: Entstehung – Bewertung – aktueller Sachstand – weitere Vorgehensweise

Pfr. Blechschmidt stellt orientiert an einer vorbereiteten Präsentation den aktuellen Status je Kirchort basierend auf dem Beschluss des KIS-Konzepts vom 08.12.2021 vor (siehe Anhang). Ergänzende zur Präsentation sind weitere Infos aus dem Sitzungsverlauf hier dokumentiert.

- KIS-Konzept vom 08.12.2021 wurde damals einstimmig vom PGR und VRK beschlossen
- in der Präsentation wird in der Spalte „aktueller Stand“ bzw. „Stand“ der heutige Status abgebildet
- Beschlüsse aus 2021 haben ca. 10 Jahre Bestand, d.h. bis ca. 2031
  - durch den vakanten VWL haben wir ca. 2 Jahre Bearbeitungszeit verloren
- Vorstellung Kategorien
  - bei B: Erhalt in Nutzung bedeutet, das Dinge aus Rücklagen finanziert werden, damit kirchliches Leben möglich ist
  - bei C: in 3-5 Jahren aus Nutzung heißt, dass bis 2025 - 2027 eine Lösung zu finden ist, z.B. Verkauf, Erbpacht oder anderen Lösungsweg
  - bei D: Nutzung im Extremfall bis zum Verfall
  - B und C unterscheiden sich im Wesentlichen in Zeit und Geld

- Vorstellung Erlöse aus Gebäuden → Pfarrfond vs. Kirchenfond
  - Erlöse aus Veräußerungen
    - gehen beim Pfarrfond ans Bistum (i.d.R. Pfarr- und Wohnhäuser)
    - gehen beim Kirchenfond an die Pfarrei (i.d.R. Grundstücke, Gemeindezentren, Kirchen)
- Kirchort NA:
 

Frage aus dem Gremium, ob die allokierten Büroräume wirklich benötigt werden, wurde mit JA beantwortet, insbesondere auch zur Einhaltung der Vorschriften. U.a. sei hier zu nennen, dass der VWL als auch die pastoralen Mitarbeiter/innen inkl. dem/der Caritas-Mitarbeiter/in ein eigenes Büro zur Verfügung haben müssen.
- Kirchort PW:
 

Hinweis aus dem Gremium, dass der Ausweichort bei Winterkirchenbetrieb das Gemeindezentrum ist, wurde für die weitere Betrachtung aufgenommen.
- Kirchort WH:
 

Bedingt durch den Denkmalschutz wird die Instandhaltung der Kirche durch das Land Hessen unterstützt, insbesondere wegen der Stuckdecke.
- Kirchort SM:
  - Basierend auf einer aktuellen Anfrage wird die Machbarkeit für den potenziellen Teilverkauf des Grundstücks geprüft.
  - Für einen Verkauf des Pfarrhauses müssen Teilbereiche (z.B. gemeinsame Heizung, Strom, Wasser) durch die enge Anbindung ans Gemeindezentrum im Fokus bzgl. der Umsetzung bleiben.
- Kirchort OR:
  - Fragen aus Gremium:
    - Was heißt „Pastorale Nutzung steht in Frage“?  
Antwort: Geschieht da noch was, was langfristig kirchliches Leben ausmacht?
    - Was gibt es für Möglichkeiten an Gebäuden für pastorale Nutzung?  
Antwort: engere Zusammenarbeit mit anderen Kirchorten
- Kirchort NR:
  - Kategorie A ist im Zusammenhang mit der Kita zu sehen
  - Thematik in Kommunikation mit der Kommune
- Kirchort SE:
  - Für den weiteren Verlauf wurde im Kirchort zur Sicherstellung des Informationsflusses die Regelung bzgl. der Vertretung in den Gremien geklärt und festgelegt
- Kirchort US:
  - Sonderfall temporäre Kirchenschließung wegen Statik Dach (siehe auch TOP 10.6): Lösung für Notbaumaßnahme und Kostenteilung befindet sich in Klärung
  - zum erstellten Konzept für die Integration des Gemeindezentrums in die Kirche fehlt noch die Rückmeldung des Bistums
- Kirchort KB:
  - Anmerkung aus dem Gremium, dass die Einstufung D für die Kirche 2021 zu Frust und Abwehrhaltung geführt hat (es wurde viel kaputt gemacht und Wut erzeugt)  
→ sollte bei der weiteren Betrachtung auch die Pfarrscheune wegfallen, würde dies weiteren Frust und Wut generieren
- Kirchort WB:
  - Frage aus dem Gremium: Was heißt „Gottesdienstbesuch ist stabil“?  
Antwort: Die Präsentation wird noch um die Anzahl der Besucher ergänzt werden.
- Kirchort GW:
  - aus dem Gremium wird darauf hingewiesen, dass bei der weiteren Betrachtung zu beachten ist, dass Kirche und Gemeindezentrum eine gemeinsame Heizung haben
- Finanzsituation und Kostenprognose:
  - „Instand zu halten“ bedeutet „in Betrieb halten“
  - Wohnhäuser sind bei der finanziellen Betrachtung außen vor

- Instandhaltungskosten sind in einer eigenen Tabelle aufgeführt → mögliche Bereitstellung klärt Pfr. Blechschmidt in Rücksprache mit dem VRK
- Ergänzende Infos:
  - der VWL ist u.a. bzgl. Erhalt von Kulturgut in Kontakt mit entsprechenden Bereichen (z.B. den Kommunen), die für das gesellschaftlich, politische Leben verantwortlich sind
  - bei Wohnhäusern mit Mietwohnungen sind wir gesetzlich zur Instandhaltung verpflichtet, d.h. bei fehlenden oder verbrauchten Rücklagen müssen wir auf die allgemeinen Rücklagen zurückgreifen

#### **TOP 5 Rückblick Veranstaltung Winterkirchen**

- Thomas Scholz stellt die Ergebnisse aus der Infoveranstaltung vom 11.09.2024 in der Kirche NA vor:
  - Tobias Blechschmidt (Pfr.), Wolfgang Gombert (VWL), Katrin Braus (VRK), Thomas Scholz (PGR) stellten den aktuellen Stand des Beschlusses für die Winterkirchen 2024/2025 den ca. 20 Teilnehmenden vor und beantworteten die gestellten Fragen. Der Schwerpunkt der Besucher lag bei den Schmittener Kirchorten, wenige aus dem Usinger Land.
  - Diverse Fragen kamen dabei auf, die bei der Überprüfung nach dem Winter für die Festlegung Winterkirche 2025/2026 mit herangezogen und betrachtet werden:
    - Wie kam es zu der Auswahl der 5 Winterkirchen?
    - Wäre ein möglicher Wechsel im nächsten Winter auf andere Kirchen denkbar?
    - Warum sind es nur 10° C und nicht mehr oder weniger?
    - Könnte eine Kirche beheizt werden, wenn der zugeordnete Kirchort die Kosten für die gesamte Heizperiode selbst übernimmt?
    - Was wäre, wenn wir einen Fond zum Heizen der Kirchen, die nicht Winterkirchen sind, in der Pfarrei hätten?
    - Gibt es zum Einfluss auf die Gebäudesubstanz eine Aussage, wenn nicht beheizte Kirchen genutzt werden würden (ggf. auch spezifisch für jede Kirche)?
    - Wird der Pfarrer gemäß GD-Plan kommen, wenn für die Gottesdienstzeit ein Privatraum (ggf. auch wechselnd) für die Durchführung gefunden wird (Hauskirche)?
    - Aus der Aussage, dass wir 50% des Haushalts zum Heizen aller Kirchen benötigen würden, leitet sich die Frage ab, was die Pfarrei unter pastoraler Arbeit versteht, für die dann das Geld im Haushalt fehlen würde.
  - Fragen wurden von Frau Braus auch in der VRK-Sitzung am 12.09.2024 präsentiert und offen diskutiert. Dabei gab eine Veränderung in der Beschlussfassung, dass an St. Martin, was bei der Erstellung vergessen wurde, die Kirchen für Veranstaltungen geöffnet werden.
  - Herr Scholz hält fest, dass die Thematik Winterkirchen nach Ostern 2025 noch einmal neu bewertet wird, merkt aber ergänzend an, dass abhängig von der Situation 2025 unter Umständen auch noch weniger als 5 Kirchen im nächsten Winter geöffnet sein werden.
- Monika Korten merkt an, dass die emotionalen Anmerkungen, die Sorgen der Gläubigen mit zu berücksichtigen sind. Die Frage „Was machen Entscheidungen mit Menschen?“ sei dabei ernst zu nehmen und im Blick zu halten.
- Aus dem Gremium kam die Anmerkung, dass die Veranstaltung von sehr wenig Personen wahrgenommen wurde.

#### **TOP 6 Akzentsetzung Triduum 2025 → Info → Beschluss**

- Hauptamtliche haben sich überlegt, für Ostern 2025 ein besonderes Triduum für Familien mit Firmlingen und/oder Erstkommunionkinder anzubieten, insbesondere weil Ostermontag der letzte Ferientag ist
  - Gestaltung wird in einem kleinen Team (Johannes Marx, Ann-Cathrin Knappich und Pfr. Blechschmidt) erarbeitet, weitere Interessierte sind gerne willkommen
  - Durchführung wäre in NA

- Beschluss PGR wird benötigt
- Akzent wie beschrieben wurde einstimmig vom PGR angenommen
- insgesamt gibt es 3 Triduum in der Pfarrei
  - mit Akzentsetzung wie oben beschrieben
  - einmal im Bereich Gemeinde Schmitten → Niederreifenberg
  - einmal im Bereich Usingen
- Firmlinge sind am Dienstag in der Karwoche nach Limburg eingeladen zur Teilnahme an der Chrisam Messe mit dem Bischof → Planung läuft bei Johannes Marx

### **TOP 7 Cafe mobil „2.0“ – Caritas – aktuelle Infos**

- Pfr. Blechschmidt informiert:
  - Caritas hat das Thema ohne Rückbindung an die Pfarrei neu bearbeitet
  - Stand der Pfarrei war, dass das ursprüngliche Projekt nach dem Ausscheiden von Pia Aporta gemäß Vereinbarung ruhe
  - Caritas intern entstand die Notwendigkeit, ein Innovationsprojekt voranzutreiben, was wieder zum „Café Mobil-Projekt“ führte und von einer Mitarbeiterin bearbeitet werde
  - Fahrzeugkonzept für das Café-Mobil wurde umgestellt, sodass sich die Kosten auf und kostet nun ca. 40 T€ reduziert haben
    - LKW-Ape mit E-Antrieb, Reichweite ca. 80 km
    - bestückt u.a. mit Kaffeefullautomat
  - Fahrzeug soll zeitnah angeschafft werden
- aktuell steht an, dass die Caritas einen Kooperationsvertrag mit der Pfarrei erarbeiten möchte
  - dabei u.a. zu klären: Installation E-Ladesäule und Nutzung eines Pfarrzentrums für die Logistik, insbesondere die Nutzung der Küche
- Projekt wird grundsätzlich seitens des PGR als sinnvoll erachtet, jedoch sind zur weiteren Zustimmung u.a. folgende Fragen und Anmerkungen aus dem Gremium bei der weiteren Betrachtung zu beachten und zu klären:
  - Nachhaltiges Projekt sinnvoll vs. Winterkirchen-Betrieb als auch KIS-Thematik?
  - Wer deckt die laufenden Kosten?
  - Warum Ausführung nicht als Anhängerlösung?
  - Wie gestaltet sich der Einsatzplan?
  - Wie sieht es mit der Sicherheit aus?
  - Wie sieht die komplette Logistik aus?
  - Wer ist verantwortlich und betreibt das Cafe-Mobil?
  - Wer kümmert sich um die Wartung und um Reparaturen?
  - Möglichkeit zur Schaffung neuer Begegnungsmöglichkeiten im Blick zu halten, macht Sinn, dabei Kirche anders denken zulassen und offen mit dem Thema umgehen

### **TOP 8 Veränderung Öffnungszeiten Pfarrbüros**

- Pfr. Blechschmidt erläutert
  - rückläufige Frequentierung der Pfarrbüros
  - Arbeitsaufwand muss reduziert werden
  - Themen müssen gebündelt und in der Bearbeitung optimiert werden
  - Zeiten gemäß Info im Oktober-Pfarrbrief wurden vorgestellt
- Anmerkungen und Fragen:
  - Ursache für Reduzierung im Kirchort SM?
    - Antwort: Frau Schuhmann hat einen reduzierten Beschäftigungsumfang und unterstützt zusätzlich den Kita-Bereich
  - es gab keine Abstimmung/Vorstellung im OA SM vor der Festlegung - die Info zur Festlegung kam über den VRK
  - Reduzierung wird als Zwischenschritt gesehen und bewertet, ggf. erfolgt sukzessive die komplette Umstellung aufs Zentrale Pfarrbüro
  - es muss zumindest ein Anknüpfungspunkt für die Kommunen gegeben sein

- Wie kommen Pfarrbriefe und Aushänge in die Kirchorte?  
Antwort: Lieferung an die Kirchorte soll gemäß Aussage Pfr. Blechschmidt gesichert sein
- Abstimmergebnis zur Umstellung auf die neuen Zeiten: 4 Enthaltungen, 10 Zustimmungen

## **TOP 9 Personalien**

### **TOP 9.1 Beauftragung Wilfried Endlein aus PW für ehrenamtlichen Beerdigungsdienst**

- Nach Info stimmt der PGR einstimmig dem Besuch des benötigten Kurses zu.

### **TOP 9.2 Bestätigung Lena Lubinus als OA-Vorsitzende in Kransberg**

- Bestätigung im PGR wird bis zum Vorliegen der im OA-Protokoll dokumentierten Anfrage verschoben.

### **TOP 9.3 Bestellung Joachim Klimek aus NA als Kommunionhelfer für die Pfarrei**

- Nach Info stimmt der PGR einstimmig der Bestellung zu.

### **TOP 9.4 Unterstützung von Joachim Pauli in der Pfarrei**

- Info von Pfr. Blechschmidt:
  - Support des Pastoralteams in Abstimmung, u.a. bei Taufen, Trauungen und Beerdigungen sowie in einem kleinen pastoralen Betätigungsfeld
  - Einsatzschwerpunkt auf eigenem Wunsch bevorzugt außerhalb von KB und GW
  - Gemäß Vorgabe BO wird Support auf ein Jahr befristet, nach Ablauf reflektiert, bewertet und bei Wunsch und Bedarf neu festgelegt

## **TOP 10 Verschiedenes**

### **TOP 10.1 WhatsApp-Channel – Neueinrichtung für PGR**

- Monika Korten stellt den mit Johannes Marx und Uli Nowak erarbeitete Vorschlag vor:
  - Einrichtung WhatsApp-Channel für Infos, Impulse, Veranstaltungs-Tipps, Verteilung Pfarrbrief Miteinander, Aufruf zu Projekten etc.
  - Linearer Kommunikationskanal, d.h. ohne Antwort-Möglichkeit
  - Geplanter Start zum 1. Advent 2024
  - Vorgesehener Name des Channels: F&K-Blickpunkt
  - PGR befürwortet die Einrichtung ergänzend zu Facebook und Instagramm (unterschiedliche Zielgruppen)

### **TOP 10.2 Corporate Identity**

- Christoph Aign stellt Thema vor:
  - OA NA plant die Anschaffung von Kleidungsstücken (Auswahl aus T-Shirts, Softshelljacken, Fleecejacken, Hoodies etc.) mit einem angepassten Pfarrei-Logo, um die Außendarstellung/Außenwirkung der Pfarrei zu erhöhen
  - ausgewählter Hersteller aus der Region: Engelbert Strauss
  - Entwurf des angepassten Logos wird vorgestellt
- Pfr. Blechschmidt merkt an, dass das angepasste Logo vor der Nutzung vom VRK zu genehmigen ist (Pfarrei-Logo sei geschützt)
- Kirchorte haben die Möglichkeit, sich bei einer Sammelbestellung zu beteiligen (Kostenübernahme durch Kirchort)
- weitere Infos und Preise folgen
- aus dem Gremium wird angemerkt, dass eine nachhaltige Umsetzung gewünscht wird

### **TOP 10.3 Kommunikation – Informationsaustausch PGR/OA**

- Pfr. Blechschmidt informiert über die im PGR-Vorstand entwickelte Idee, einmal im Jahr je Kirchort zusammen mit einer Vertretung aus dem PGR und möglichst auch M. Korten eine Art Pfarrversammlung durchzuführen, um den offenen Austausch zu ermöglichen, z.B. ohne feste Tagesordnung nach dem Gottesdienst bei einem kleinen Umtrunk

#### **TOP 10.4 Wortgottesfeiern → Erfahrungen (an Wochentagen, VAM, Sonntage) Austausch**

- da N. Hilligen nicht anwesend ist, wird TOP in nächste PGR-Sitzung verschoben

#### **TOP 10.5 Veranstaltungen – umsatzsteuerliche Vorgaben – Verwendungszwecke – Sensibilisierung**

- OA kann die Nutzung von Einnahmen aus einer Veranstaltung selbst festlegen; dabei gilt:
  - Ausfüllen Kassenblatt muss erfolgen (erhältlich im Pfarrbüro)
  - alle Einnahmen und Ausgaben sind aus steuerlichen Gründen komplett zu dokumentieren
  - notwendige Belege sind beizufügen, ab Beträgen größer gleich 200,-€ mit ausgewiesener MwSt.
- ab 2025 müssen wir als Pfarrei revisionssicher sein

#### **TOP 10.6 Aktuelle Situation Kirche St. Laurentius Usingen**

- Kirche ist aktuell nicht nutzbar wegen aktueller statischer Bewertung des Zustandes des Kirchendaches
  - Deckenbalken sind mit Harnstoffkleber ausgeführt, der sich gemäß den Untersuchungen in Auflösung befindet → mögliche Einsturzgefahr bei erschwerten ungünstigen Bedingungen
- zur Reparatur der Decke gibt es bisher 2 Lösungsvorschläge, ein dritter Vorschlag wird noch vorgestellt werden
- Vorschläge werden dann zur Festlegung der weiteren Vorgehensweise bewertet (Statik, Kosten, Machbarkeit etc.)
- Reparatur ist als Notfallmaßnahme beim BO angemeldet
- Nutzung der ev. Kirche in Kooperation mit ev. Gemeinde vorgeklärt und in weiterer Detailierung
- Werktags-Gottesdienste finden im Gemeindehaus statt
- es wurde ein kleiner Anbetungsraum geschaffen
  - Schlüssel haben neben Küster und Hauptamtlichen weitere berechnigte Personen
  - Genehmigungsprozess für die offizielle Nutzung befindet sich in Abstimmung mit dem BO
  - da Pfr. Blechschmidt die Menschen wichtig sind, die zum Beten kommen, wurde die Nutzung bis auf Widerruf vorab freigegeben
- Fragen aus Gremium:
  - Wird Kirchendecke bis zur Reparatur abgestützt werden, um einer möglichen Schneelast Stand zu halten? → Info wird mit in die weitere Betrachtung genommen

#### **TOP 10.7 Abstimmung Kirchhort für die nächste PGR-Sitzung und Terminierung der vorbereitenden PGR-VS-Sitzung**

- Der Kirchhort Schmitten wurde für die nächste Sitzung festgelegt.
- Der PGR-Vorstand trifft sich am 13.11.2024 zur Vorbereitung der Sitzung.
- Pfr. Blechschmidt informiert, dass er in den Priesterrat und Seelsorgerat der Diözese gewählt wurde und dies Auswirkungen auf seine Verfügbarkeit haben wird. Der PGR gratuliert zu dieser Entscheidung und wird diese entsprechend mittragen.

#### **TOP 10.8 Abschluss mit Gebet und Segen**

- Thomas Scholz entschuldigt sich fürs zeitliche Überziehen, bedankt sich fürs Kommen und Mitwirken und wünscht einen guten Nachhauseweg
- Pfr. Blechschmidt beendet mit einem Gebet und dem Segen die Sitzung

Die nächste Sitzung findet statt am Dienstag, 27.11.2024 um 20 Uhr in Schmitten.

Protokollant: Karlheinz Bernhard

09.10.2024